

Ausgabe 3 · Juni 2016

Südbaden

Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Verbandsjugentag 2016 × Pokalsieger 2016 × Ehrenamt

 /sbfv.de

www.sbfv.de

SPORT- UND FERIENHOTEL
Sonnhalde
★★★ superior



SONDERKONDITIONEN
für SBFV-Vereine und deren Mitglieder!

Fordern Sie unseren aktuellen
Hausprospekt mit unseren
interessanten Arrangements an.



Südbadischer
Fußballverband e.V.
www.sbfv.de

Fernab von Alltag und Hektik liegt im heilklimatischen Luftkurort Saig das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde des Südbadischen Fußballverbandes.

Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg finden Sie Erholung und Wohlbefinden auf über 1050 Höhenmetern. Direkt vor unserer Haustüre lädt eine intakte Natur dazu ein, den Alltagsstress beim Spaziergehen, Wandern oder Sporttreiben hinter sich zu lassen.

SPORT- und FERIENHOTEL
Sonnhalde

Hochfirstweg 24
79853 Lenzkirch-Saig

Tel.: 07653 68080
Fax: 07653 6808100

info@hotel-sonnhalde.de
www.hotel-sonnhalde.de

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter
www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail:
info@polytan.com



INHALT

VERBANDSJUGENTAG 2016
Kai Schmitt wiedergewählt
Martin Mayer bleibt Stellvertreter **4**

VERBANDSTAG 2016
Vorschau und Einladung
30. Juli 2016 in Villingen **6**

SPIELBETRIEB
Hegauer FV gewinnt den Pokal
SBFV-Pokal der Frauen **8**

SC Freiburg und Offenburger FV
mit Doppelsieg
Pokalendspieltag der Jugend **8**

FC 08 Villingen holt den
SBFV-Rothaus-Pokal
Finaltag der Amateure: Voller Erfolg **9**

Die südbadischen Pokalsieger 2016
Alle Sieger im Überblick **10**

AUS DEM VERBAND
Jugendfachtagung und
Schulfußballkongress
DFB-Tagungen in Frankfurt **14**

DFB-Ehrenamtspreise 2016
SBFV startet monatliche
Auszeichnung **15**

Fair-Play-Geste des Monats
Erster Monatssieger ausgezeichnet **17**

AUS DEM VERBAND
Fünf Jahrzehnte für den SBFV
Rudi Krämer feierte 80. Geburtstag **15**

SCHIEDSRICHTER
Danke Schiri-Aktion 2016
Bericht der Südbadischen Gewinner **18**

AUS DEN BEZIRKEN
Informationen und Berichte aus
den sechs Bezirken des SBFV **20**

ZU GUTER LETZT
Impressum **26**

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

in diesen Tagen schließen wir das Spieljahr 2015/2016 ab. Die Spannung währte in fast allen Spielklassen bis zum Schluss, ehe die Entscheidungen über Auf- und Abstieg gefallen waren. Mein Glückwunsch geht an alle Meister, Pokalsieger und Aufsteiger. Allen voran an den SC Freiburg, der neben dem direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga auch die Meisterschaft der zweiten Liga feiern konnte. Aber auch den Frauen des SC Sand möchte ich herzlich gratulieren. Zwar haben sie den Sieg im DFB-Pokal knapp verpasst, aber dennoch hat das Team aus der Ortenau eine hervorragende Saison gespielt. Ebenso die Frauen des SC Freiburg, die in der Bundesliga auf einem sehr guten vierten Platz landeten. Weniger erfreulich war dagegen das Abschneiden unserer überregionalen Mannschaften. Hier haben sich mit dem SC Freiburg II und dem Bahlinger SC unsere beiden Vertreter aus der Regionalliga Südwest verabschiedet. Zudem kommen gleich fünf Oberliga-Absteiger aus Südbaden, was in der kommenden Saison gravierende Auswirkungen auf die Verbandsliga hat, die mit 19 Mannschaften an den Start gehen muss. Besser lief es bei den Frauen, wo der SC Sand II die Meisterschaft der Regionalliga Süd gewinnen konnte und damit in die zweite Bundesliga aufgestiegen ist. Der Hegauer FV landete auf Platz 7 und bekommt es in der Liga im nächsten Jahr unter anderem mit dem SC Freiburg II zu tun, der Meister der Oberliga BW wurde.

Voller Spannung und Leidenschaft waren auch unsere diesjährigen Pokalendspiele. Nicht nur das Finale der Herren, das erstmals im TV zu sehen war, war ein großer Erfolg, auch der erstmals ausgetragene Endspieltag der Jugend hat die Erwartungen übertroffen. Mit dem FC 08 Villingen bei den Herren und dem Hegauer FV bei den Frauen, sowie dem SC Freiburg bei den A-Junioren wurden würdige Pokalsieger gefunden, die unseren Verband im kommenden Jahr im DFB-Pokal vertreten werden. Vor Beginn des Spieljahres 2016/17 stehen noch zwei weitere Fußball-Highlights an. Zum einen natürlich die Europameisterschaft in Frankreich, bei der unser südbadischer Bundestrainer Joachim Löw versuchen wird, den Titel zu erringen. Zum anderen aber auch die U19-EM, die vom 11. bis 24. Juli in Baden-Württemberg stattfindet.

Am 30. Juli 2016 findet dann in Villingen der Verbandstag statt. Obwohl die abgelaufene Legislaturperiode mit viel Arbeit verbunden war, wird sich der Großteil des Verbandsvorstands erneut zur Wahl stellen. Gleichzeitig muss der bereits vom Verbandsjugendtag wiedergewählte Verbandsjugendwart Kai Schmitt bestätigt werden. Verabschieden werden wir Rudi Krämer aus dem SBFV-Präsidium, der nach über 50 Jahren Tätigkeit für den SBFV nicht mehr kandidiert. Als Nachfolger hat der Verbandsvorstand Fabian Ihli aus Freiburg nominiert, der sich in Villingen der Wahl stellen wird. Neben den Wahlen wird auch die Verabschiedung wichtiger Änderungen von Satzung und Ordnungen zentraler Bestandteil dieses Verbandstages sein. Außerdem dürfen sich verdiente Mitarbeiter im Verband und in den Vereinen auf Verbandsehrungen freuen.

Thomas Schmidt
Präsident

SBFV-Verbandsjugendtag 2016

Kai Schmitt als Verbandsjugendwart wiedergewählt



Der Verbandsjugendausschuss (v.l.): Thomas Schmitt, Vito Voncina, Felix Gärtner, Martin Mayer, Kai Schmitt, Harald Fengler, Christian Hermann, Renate Lögler, Ulrich Müller, Hans-Jürgen Bruder, Hans-Peter Restle, Mario Zimmermann

Kai Schmitt bleibt auch in den kommenden drei Jahren Verbandsjugendwart des Südbadischen Fußballverbandes. Der 41-Jährige wurde kürzlich vom SBFV-Verbandsjugendtag in Breitenau einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter wird Martin Mayer, für den es die erste ordentliche Wahl war.

Rund 100 Delegierte aus den Vereinen im Verbandsgebiet sowie zahlreiche Gäste und Vorstandsmitglieder des SBFV konnte Verbandsjugendwart Kai Schmitt in der Kultur- und Sporthalle in Breitenau begrüßen.

In seinem Grußwort würdigte Präsident Thomas Schmidt das große Engagement der ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter und ging auf die

Herausforderungen der Zukunft ein. Dazu zähle vor allem die demographische Entwicklung, die erste Auswirkungen im Rückgang der Zahlen im Jugendbereich zeige.

EHRUNGEN FÜR VERDIENTE VERBANDSMITARBEITER

Im Anschluss an seinen Tätigkeitsbericht konnte Kai Schmitt einige verdiente Verbandsmitarbeiter für ihr Engagement auszeichnen. So erhielten Renate Lögler und Martin Mayer die Verbandsehrennadel. Hans-Peter Restle (Denkingen), Bezirksjugendwart im Bezirk Bodensee, erhielt die goldene Verbandsehrennadel. Jugend-Sportrichter Hans-Jürgen Bruder (Selbach)

wurde mit der DFB-Verdienstnadel geehrt. Verabschiedet wurde Bruno Sahner (Maulburg) aus dem Verbandsjugendausschuss.

KAI SCHMITT BLEIBT VERBANDSJUGENDWART

Bei den Neuwahlen wurde Kai Schmitt (Worndorf) einstimmig von den Delegierten wiedergewählt. Der 41-jährige Bundespolizist geht damit in seine zweite Amtszeit als Verbandsjugendwart. „Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und werde mich weiterhin mit größtem Einsatz für die Jugendarbeit in unserem Verband einsetzen und möchte den Vereinen auch weiterhin ein



Der Verbandsjugendausschuss im Überblick

Verbandsjugendwart
Kai Schmitt

Stellvertretender Vorsitzender
Martin Mayer

Beauftragte für Mädchenfußball
Renate Lögler

**Vorsitzender
Schulfußballausschuss**
Thomas Schmitt

Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Felix Gärtner

**Vorsitzender des Sportgerichts
der überbez. Jugendstaffeln**
Hans-Jürgen Bruder

Ehrenvorsitzende
Gerhard Huber, Horst Zölle

Bezirksjugendwarte
Bez. Baden-Baden: Vito Voncina
Bez. Offenburg: Christian Hermann
Bez. Freiburg: Mario Zimmermann
Bez. Hochrhein: Harald Fengler
Bez. Schwarzwald: Ulrich Müller
Bez. Bodensee: Hans-Peter Restle

Die geehrten Mitarbeiter/innen (v.l.): Kai Schmitt, Hans-Peter Restle, Renate Lögler, Hans-Jürgen Bruder, Martin Mayer, SBFV-Präsident Thomas Schmitt

guter Ansprechpartner sein“, sagte Schmitt nach seiner Wiederwahl.

Als Stellvertreter wurde Martin Mayer aus March gewählt. Mayer hatte das Amt im Jahr 2014 übernommen und wurde nun erstmals ordentlich vom Verbandsjugendtag gewählt.

Als Vorsitzender des Schulfußballausschusses wird weiterhin Thomas Schmitt (Lörrach) fungieren. Ebenfalls im Amt bleibt Renate Lögler (Kippenheimweiler) als Beauftragte für den Mädchenfußball. Neu in den Ver-

bandsjugendausschuss gewählt wurde Felix Gärtner (Dauchingen) als Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit.

Im Anschluss an die Neuwahlen wurden die Anträge zur Änderung der Jugendordnung und zur Förderung des Fußballsports im Jugendbereich zur Abstimmung gebracht. Die angenommenen Anträge werden nun am 30. Juli in Villingen beim SBFV-Verbandstag zur Abstimmung kommen

THORSTEN KRATZNER

Anzeige

SPORTRADAR

... und der Spaß kann beginnen!



Tel. **07771-9143710** // Mobil **0170-7241010** // Email **info@sportradar.eu** // **www.sportradar.eu**

Vorschau auf den Verbandstag



Der offizielle Programmteil des SBFV-Verbandstages 2016 wird von SBFV-Präsident Thomas Schmidt um 10 Uhr eröffnet. Inhaltlich bestimmen die Jahresberichte der Ausschüsse sowie die Entlastungen den ersten Programmteil.

Geprägt wird dieser Verbandstag von den personellen Änderungen insbesondere im Präsidium. Präsident Thomas Schmidt, Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt und Verbandsspielausschussvorsitzender Prof. Dr. Christian Dusch stellen sich zum ersten Mal dem Votum der Delegierten. Nach dem überraschenden Tod von Alfred Hirt galt es, während der laufenden Periode handlungsfähig zu bleiben, und der Verbandsvorstand hat gemäß der Satzung die Nachwahl für die genannten Positionen vorgenommen. Nachdem Rudi Krämer nach fast fünf Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr kandidieren wird, wird der Verbandsvorstand für die Position des Vizepräsidenten in Person von Fabian Ihli den Delegierten einen Vorschlag unterbreiten.

Nicht nur personell, auch strukturell soll es im Präsidium und im Verbandsvorstand Anpassungen geben. Die Änderungsvorschläge für die Satzung sehen vor, dass ein 1. Vizepräsident als

ständiger Vertreter des Präsidenten gewählt wird und es darüber hinaus zwei weitere Vizepräsidenten, davon einer als Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, geben soll. Die bisherige Kommission auf Aus- und Fortbildung soll in einen Ausschuss für Bildung und Qualifizierung überführt werden, dessen Vorsitzender dann Mitglied im Verbandsvorstand sein wird. Damit wird man der Bedeutung des Themas, das gerade im Masterplan und in der Entwicklung der nächsten Jahre eine zentrale Rolle einnehmen wird, gerecht werden.

Die weiteren Änderungsvorschläge, die die Satzungskommission unter der Leitung von Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt in intensiven Sitzungen vorbereitet hat, sehen Anpassungen der Ordnungen an aktuelle Entwicklungen vor. Um die Regelungen im sportlichen Bereich zu vereinfachen, wird der Verbandsvorstand den Delegierten vorschlagen, das Wechselkontingent einheitlich in allen Wettbewerben auf vier Spieler festzulegen. Damit würde eine Vereinfachung erreicht und die Vielzahl von Regelungen wegfallen. Um den Mangel an Schiedsrichtern etwas auszugleichen, ist die Erhöhung der Pflichtspiele von 15 auf 20 vorgesehen. Als weiterer Tagesordnungspunkt

sind den Delegierten die Anträge des Verbandsjugendtages und die Anträge der Vereine, die über die Bezirkstage eingereicht werden, vorzulegen.

Wie im Vorfeld der letzten Verbandstage bereits eingeführt, werden auch dieses Jahr im Juli Delegiertenversammlungen in den einzelnen Bezirken erfolgen, um die umfangreichen Anträge mit den von den Bezirkstagen gewählten Delegierten zu diskutieren. Vor Ort werden, unter der Leitung von Präsident Thomas Schmidt, Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt und Geschäftsführer Siegbert Lipps sowie der jeweilige Bezirksvorsitzende sein.

Neben der Entlastung und Neuwahl des Verbandsvorstandes gehört es auch zu den Aufgaben des Verbandstages, die vorgeschlagenen Haushaltspläne für die kommenden Jahre zu verabschieden. Im angenehmeren Teil der Veranstaltung werden verschiedene Ehrungen für verdiente Mitarbeiter erfolgen.

Im Vorfeld berichteten die Bezirksvorsitzenden über die Mühen, ausreichend Delegierte zu finden. Die Vereinsvorstände sind aufgerufen, die Möglichkeit der Gestaltung der nächsten Amtsperiode wahrzunehmen und am Verbandstag als Delegierte teilzunehmen.

S. LIPPS

Einladung zum ordentlichen Verbandstag

Am Samstag, den 30. Juli 2016, um 10 Uhr in der Neuen Tonhalle in Villingen

Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung des Verbandstages <ul style="list-style-type: none"> - Totenehrung - Grußworte 2. Protokoll des Verbandstages vom 27.07.2013 3. Feststellung der Stimmberechtigten 4. Wahl des Protokollführers 5. Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters 6. Rechenschaftsbericht des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse <ol style="list-style-type: none"> a) Bericht des Präsidenten b) Bericht des Verbandsspielausschusses c) Bericht des Verbandsjugendausschusses d) Bericht des Verbandschiedsrichterausschusses e) Bericht des Verbandsrechtsausschusses f) Bericht des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport g) Bericht des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben h) Bericht des Verbandsausschusses für Frauenfußball 7. Rechnungsberichte <ol style="list-style-type: none"> a) Bericht des Schatzmeisters b) Bericht der Revisoren 8. Genehmigung der Haushaltspläne 9. Entlastung des Verbandsvorstandes 10. Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen <ol style="list-style-type: none"> a) Anträge des Verbandsvorstandes b) Anträge der Bezirksfußballausschüsse | <ol style="list-style-type: none"> c) Anträge des Verbandsjugendtages d) Anträge der Vereine 11. Ehrungen 12. Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder gemäß § 27 Ziffer 4 der Satzung <ol style="list-style-type: none"> a) Wahl der Vorstandsmitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Präsident - Vizepräsidenten - Schatzmeister - Vorsitzende der Ausschüsse b) Bestätigung <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender des Verbandschiedsrichterausschusses - Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses c) Wahl der Revisoren <ol style="list-style-type: none"> d) Bestätigung <ul style="list-style-type: none"> - des Vorsitzenden des Sportgerichts der Verbandsliga und Landesligen - des Vorsitzenden des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- & Juniorenstaffeln - der Vereinsvertreter in den überbezirklichen Spruchorganen - der Schiedsrichtervertreter in den überbezirklichen Spruchorganen 13. Anträge 14. Anfragen und Mitteilungen 15. Ortswahl für den Verbandstag 2019 |
|--|--|

Nach § 23 der Satzung haben die Mitglieder des Verbandsvorstandes (mit Ausnahme des Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses und des Geschäftsführers), die Ehrenmitglieder und die Delegierten je eine Stimme. Die Delegiertenzahl richtet sich nach der Mitgliederzahl der Vereine. Jeder Bezirk stellt pro angefangene 1.000 Mitglieder über 18 Jahre einen Delegierten. Die Delegierten werden auf den Bezirkstagen gewählt.

Anträge der Vereine und der Bezirksfußballausschüsse bedürfen der Unterstützung der Mehrheit ihres Bezirksta-

ges. Sie müssen 10 Tage vor dem Bezirkstag beim jeweils zuständigen Bezirksvorsitzenden eingegangen sein.

Anträge von Vereinen mit Mannschaften, deren Spielrunden über den Bezirk hinausgehen und die diese Spielrunden betreffen, werden direkt an den Verbandstag gestellt.

Alle Anträge müssen 14 Tage vor dem Verbandstag auf der Verbandsgeschäftsstelle vorliegen.

THOMAS SCHMIDT
PRÄSIDENT

Verbandspokalfinale in Lenzkirch

Hegauer FV gewinnt SBFV-Pokal der Frauen

Bei nicht gerade freundlichem Wetter und sehr kalten Temperaturen fand das Pokalfinale der Frauen in Lenzkirch statt. Dem schlechten Wetter zum Trotz war die Begegnung mit fast 450 Zuschauern gut besucht. Von Anfang an entwickelte sich eine ausgeglichene Partie zwischen dem Regionalligisten Hegauer FV und dem Landesligisten FC Freiburg St. Georgen. Nachdem in der Anfangsphase der Führungstreffer für den Favoriten durch einen Handelfmeter fiel, zeigten sich die St. Georger nicht sehr beeindruckt und mischten weiter munter mit. Die Bemühungen wurden durch den Ausgleich

durch ebenfalls einen Elfmeter belohnt. So ging es mit 1:1 in die Pause. Bei weiter strömendem Regen begann die Partie in der zweiten Hälfte mit etwas mehr Feldvorteilen für die Hegauer, die hier ihre spielerische Klasse zeigen konnten. Die Freiburgerinnen hielten jedoch mit Kampfgeist gut dagegen und konnten einige Chancen entschlossen abwehren. Etwas überraschend fiel dann der Führungstreffer für die Elf aus dem Hegau. Doch etwas geschockt durch den Rückstand und mit schwerer werdenden Beinen auf dem tiefen Boden konnten die Spielerinnen aus St. Georgen das Tempo der Regional-

ligistinnen nicht mehr ganz mitgehen und kassierten das 3:1. Der Landesligist gab sich jedoch nicht auf und versuchte in der Schlussphase alles, um noch den Anschluss zu erzielen. Dies gelang jedoch nicht mehr und so konnte der Hegauer FV bereits zum neunten Mal den südbadischen Pokalerfolg feiern. Pünktlich zur Siegerehrung kam die Sonne zum Vorschein und die beiden Mannschaften konnten die Medaillen und den Pokal von Präsident Thomas Schmidt, den Spelausschussvorsitzenden Dr. Christian Dusch und die Frauenreferentin des SBFV Ute Wilkesmann entgegennehmen.

Pokalendspiele der Jugend: Freiburger und Offenburger Doppelsieg



Erstmals fanden in diesem Jahr die Pokalendspiele der Jugend an einem gemeinsamen Endspieltag statt. Premierien-Austragungsort war das Grüttpark-Stadion des FV Lörrach-Brombach. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen machten die A-Junioren um 11 Uhr den Auftakt des Endspieltages 2016. Das Endspiel zwischen dem Dauersieger SC Freiburg und dem SC Pfullendorf wurde erst im Elfmeterschießen

mit 7:6 für den SCF entschieden. Im Anschluss folgte das Endspiel der B-Juniorinnen zwischen dem Hegauer FV und dem SC Freiburg. Auch hier siegte der SC Freiburg, diesmal allerdings nach regulärer Spielzeit mit 3:0. Bei den B-Junioren standen sich dann der Offenburger FV und der FC Emmendingen gegenüber. Ein über weite Strecken ausgeglichenes Spiel entschied der OFV-Nachwuchs sechs Minuten vor Spielende für sich. Zum Abschluss

spielte dann der heimische FV Lörrach-Brombach im C-Junioren-Finale ebenfalls gegen den Offenburger FV. Aus dem Heimsieg des FVLB wurde aber nichts, denn der OFV erwies sich als zu stark und gewann verdient den Pokal. „Der Endspieltag war ein voller Erfolg und allerbeste Werbung für den Jugendfußball, die wir im kommenden Jahr gerne wiederholen möchten“, resümierte Verbandsjugendwart Kai Schmitt die Premierienveranstaltung.

Das Team aus dem Schwarzwald setzte sich mit 5:3 gegen SV Oberachern durch FC 08 Villingen holt den SBFV-Rothaus-Pokal

Knapp 2.500 Zuschauer hatten den Weg ins Karl-Heitz-Stadion gefunden. Der SV Oberachern startet selbstbewusster als die Villingen, die vor Wochenfrist aus der Oberliga abgestiegen waren. So hatte der SVO schon in der 11. Minute eine Torchance durch Torjäger Nico Huber. Das war der Weckruf für die Nullachter, die nun durch Nedzad Plavci und Damian Kaminski zwei gute Chancen hatten. Oberachern hatte zwar noch mehr Ballbesitz, konnte diesen aber gegen die gut gestaffelten Villingen nicht ausnutzen.

Die selbstbewussten Villingen und zeigten in der 31. Minute wohin die Reise geht, und erzielten nach Ballgewinn das 1:0 durch Damian Kaminski. Dieser Treffer zeigte Wirkung, sodass die 08er praktisch mit dem Pausenpfiff das 2:0 durch Nedzad Plavci erzielten.

Oberachern kam besser aus der Pause und erzielte durch ein Traumtor von Sinan Gülsoy (54.) den Anschlusstreffer. Der SVO-Kapitän traf aus gut 20 Metern ins Tor der 08-er. Wenig später setzte SVO-Trainer Thomas Leberer mit einem dreifachen Wechsel ein Zeichen und hatte dabei ein glückliches Händchen: Nur fünf Minuten später erzielte Andreas Weisgerber den Ausgleich (69'). Zu großen Teilen ging der Treffer auf das Konto von Huljic ging, der die Freistoßflanke Weisgerbers unbedrängt durch die Hände rutschen ließ. Weisgerber

drehte das Spiel mit seinem zweiten Treffer (73.) und brachte Oberachern in Führung. Jedoch war noch lange nichts entschieden: Der Torjäger der Villingen, Nedzad Plavci, bereitete den Ausgleich durch Benedikt Haißt (84.) vor, dann erzielte er aus dem Gewühl heraus das 4:3 (87.) selbst. In der 89. Minute hieß es zum achten und letzten Mal „Tor in Offenburg“, als Plavci mit dem 5:3 das Spiel entschied. Ein packendes Endspiel fand so einen verdienten Sieger.

Villingens Trainer Jago Maric, der als Spieler bereits vier Mal den Pokal gewonnen hat und nun auch als Trainer triumphierte, war vor allem von der Moral seiner Spieler angetan. Villingen war es der achte Pokalsieg der Vereinsgeschichte, womit die Nullachter in der kommenden Saison seit 2009 wieder im DFB-Pokal vertreten sind. Gegen wen die Schwarzwälder dann antreten müssen, wird am 18. Juni in der ARD Sportschau ausgelost.

FINALTAG DER AMATEURE EIN VOLLER ERFOLG

Im Durchschnitt 1,37 Mio. und in der Spitze mehr als 2 Mio. Fernsehzuschauer (Marktanteil: 10,2 %) haben den Finaltag der Amateure verfolgt. Nachdem im ersten Teil der Übertragung zwischen 12.30 Uhr und 14.30 Uhr zunächst 530.000 Zuschauer im



Schnitt dabei waren, zog die Quote bis zum Übertragungsende kontinuierlich an. „Die ARD, der DFB und seine Landesverbände haben ein starkes Zeichen pro Amateurfußball gesetzt“, so Stefan Simon, WDR-Sportchef und Sportschau -Redaktionsleiter: „Der Finaltag der Amateure war ein großer Erfolg. Er hat den Fußball in Deutschland in seiner ganzen Breite gezeigt. Die positiven Reaktionen ansteigende Zuschauerinteresse zeigen, dass dieser Finaltag keine einmalige Aktion bleibt, sondern eine Zukunft hat.“

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure: „Ich freue mich, dass die Zuschauer den Finaltag der Amateure so toll angenommen haben. Die ARD, der DFB und seine Landesverbände haben damit ein starkes Zeichen pro Amateurfußball gesetzt.“

TK

Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Sanierung und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennisbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u.
Sportplatzbau



E-Mail: rievo@t-online.de

Südbadische Pokalsieger 2016



Herren: FC 08 Villingen
(5:3 gegen den SV Oberachern)



Frauen: Hegauer FV
(3:1 gegen FC Freiburg-St. Georgen)



A-Junioren: SC Freiburg
(5:4 n.E. gegen den SC Pfullendorf)



**B- Junioren: Offenburger FV
(1:0 gegen den FC Emmendingen)**



**B- Juniorinnen: SC Freiburg
(3:0 gegen den Hegauer FV)**



**C- Junioren: Offenburger FV
(2:1 gegen FV Lörrach-Brombach)**

SC Sand: Pokalsieger der Herzen



Die Frauen des SC Sand haben sich beim DFB-Pokalfinale in Köln trotz 1:2-Niederlage gegen Titelverteidiger VfL Wolfsburg sehr gut verkauft. Der größte

Erfolg der Vereinsgeschichte wurde bundesweit mit Anerkennung aufgenommen. Die Pokal-Heldinnen des SC Sand wurden am Tag nach dem Finale auf dem Sander Dorfplatz von

mehreren Hundert Fans begeistert empfangen und gefeiert. Anstatt eines Balkons, den das Sander Rathaus nicht besitzt, wurde ein Lkw-Sattelauflieger zur Bühne umfunktioniert. Der sportliche Leiter Dieter Wendling steckte auch schon die nächsten Ziele: „Vor zwei Jahren habe ich im Scherz gesagt, ich will einmal zum Endspiel nach Köln fahren. Jetzt wollen wir wieder dorthin und den Pokal nach Sand holen.“ Neben der Mannschaft und dem kompletten Team dahinter stand ein Mann besonders im Vordergrund: Trainer Alexander Fischinger. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft, auf die Fans und den ganzen Verein und sehr dankbar, dass ich hier in Sand ein intensives und tolles Jahr erleben durfte“, sagte der gebürtige Schonacher, der sich nun wieder um seine Fußballschule in Umkirch kümmern wird. **TK**

SC Freiburg: Rückkehr mit Meisterschale



Nach nur einem Jahr in der Zweiten Liga ist der SC Freiburg wieder in die erste Bundesliga aufgestiegen. Das Team von Christian Streich sicherte sich dabei nach 2009 zum zweiten Mal die Meisterschaft der 2. Bundesliga und feierte damit den fünften Bundesliga-Aufstieg der Vereinsgeschichte.

Es war ein Saisonfinale wie gemalt. Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, 25 Grad und den Aufstieg in der Tasche. Bessere Rahmenbedingungen konnte es für das letzte Heimspiel einer Saison nicht geben. Am Ende hat noch einmal alles gepasst. Nach dem erfolgreichen Heimfinale wurde auf dem Rasen flugs ein Podium zusammengesetzt, auf dem sich das komplette Team des SC Freiburg kurz darauf von seinen begeisterten Fans als Meister der Zweiten Bundesliga feiern lassen konnte.

Kapitän Julian Schuster reckte umringt von seinen Kollegen als Erster die Meisterschale, die DFL-Vizepräsident Harald Strutz überreicht hatte, in den sonnigen Himmel über dem Schwarzwald-Stadion. Nach Freudengesängen und Konfettiregen schnappte sich die Mannschaft dann ein Banner, um sich auch noch einmal bei ihren Anhängern für die Unterstützung während der ganzen Saison zu bedanken. „EINS HOCH. AUF EUCH! Danke Fans!“ war darauf zu lesen. **TK**

SC Sand 2: Regionalliga-Meister



Die Frauen des SC Sand 2 wurden im Zuge ihres letzten Heimspiels für die Meisterschaft in der Regionalliga Süd geehrt. Die Mannschaft, die den Durchmarsch nach ihrem Aufstieg in der letzten Saison aus der Oberliga in die Regionalliga schaffte, spielte eine überragende Saison. Dies zeigt sich auch in den Fakten: Beste Auswärts- und Heimmannschaft, beste Rückrunde und Hinrunde sowie den besten Angriff mit 67 Toren (Torschützenkönigin Furtuna Velaj mit 19 Toren) und beste Abwehr mit lediglich 19 Gegentreffern. Durch den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Frauen Bundesliga vertritt nun auch der SC Sand 2 den SBFV auf DFB-Ebene.

Foto: Martin Schweizer, SFV

SC Freiburg 2: Oberliga-Meister



Die U21-Frauen des SC Freiburg sind zurück in der Regionalliga. Mit 16 Siegen, zwei Unentschieden und nur vier Niederlagen sicherte sich die Mannschaft von Trainer Jens Matuschek mit 50 Punkten den Meistertitel in der Oberliga Baden-Württemberg. Mit dem Aufstieg geht auch ein Umbruch einher, neben neun Spielerinnen verlassen auch Trainer Jens Matuschek und Co-Trainer Manabou Daimon den Verein. Mit Myriam Krüger steht die Nachfolgerin auf dem Trainerposten bereits fest, Krüger wird in der Regionalliga als Spielertrainerin fungieren.

Foto: SC Freiburg



Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationengeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER 3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen
 Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**
 Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 - 4007713
 Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**
 Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765
 Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**
 Tel. 07726-9392680 Fax. 07726-93926813

www.rasen-maehere.de

DFB Jugendfachtagung 2016

Anfang April fand in Frankfurt die fünfte DFB-Jugendfachtagung statt. Seitens des SBFV nahmen Verbandsjugendwart Kai Schmitt, sein Stellvertreter Martin Mayer sowie die sechs Bezirksjugendwarte Vito Voncina, Christian Hermann, Mario Zimmermann, Harald Fengler, Ullrich Müller und Hans-Peter Restle teil. Zusätzlich wurden ein Vereinsvertreter/in und ein Jugendspieler aus jedem Verbandgebiet eingeladen. Hier nahmen vom FC 08 Villingen die Jugendleiterin Bernadette Man-

gold und der Spieler Jan Vollmer teil. In verschiedenen Workshops wurden Themen wie demographischer Wandel, U19-Junioren, Jugendspielgemeinschaften, Jugendfördervereine, Fair-Play-Liga, Vereinsjugendleiter, Vereinsmanager C-Profil Jugendleiter, Spielführer/Führungsspieler, DFB-Kurzschulungen, Kommunikation-Vernetzung und Mediennutzung bearbeitet, Maßnahmen und Strategien diskutiert und Verbesserungen gesucht.

MARTIN MAYER



3. DFB Schulfußball-Kongress

Unter dem Titel „Gemeinsam am Ball“ diskutierten rund 250 Teilnehmer des dritten Kongresses, darunter Pädagogen und Trainer der 37 Eliteschulen, Vertreter der Bildungs- und Sportministerien der Länder und der DFB-Landesverbände, am 18. und 19. April 2016 in Frankfurt über das Fußball-Zukunftsthema „Schule“ und die diesbezüglichen aktuellen Herausforderungen für Schule, Verein und Verband. Der dritte Kongress analysierte das bisher

Erreichte und zeigte zusätzliche Möglichkeiten auf, eingeschlagene Wege weiterzuentwickeln und dabei neue Themen anzugehen.

Als Kongressteilnehmer waren seitens des SBFV Verbandsjugendwart Kai Schmitt, der Vorsitzende des Schulfußballausschusses Thomas Schmitt, Gerhard Braun, Peter Kleiser, der stellvertretende Geschäftsführer Thorsten Kratzner sowie der pädagogische Leiter der Freiburger Fußballschule Markus Kiefer vor Ort.

TK



Anzeige —



Omnibusreisen ZIPFEL

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26
Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197
e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de

Bewerbungsphase für die DFB-Ehrenamtspreise startet



Ehre, wem Ehre gebührt. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie dem Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ zeigen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 30. September. Kandidaten können vorgeschlagen werden, als „Fußballheld“ kann man sich auch selbst bewerben.

„Es macht stolz zu sehen, welche gesellschaftlichen Leistungen über den Fußballsport hinaus mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements möglich sind“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Denn engagierte, ehrenamtliche Vereinsarbeit ist die Basis und das Fundament des organisierten Fußballs in Deutschland. Die Anerkennung der Leistung herausragender ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter ist für den DFB stets ein besonderes Bedürfnis und eine besondere Freude.“

Jedes Jahr werden in jedem der 280 Fußballkreise Deutschlands Vereins-

mitarbeiter durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Rechnet man die lokalen und regionalen Ehrungen der Kreise und Bezirke dazu, konnten seit dem Start der „DFB-Aktion Ehrenamt“ schon mehr als 10.000 Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: Danke!

ALS „CLUB 100“-MITGLIED ZUM LÄNDERSPIEL

Seit 1997 wird der DFB-Ehrenamtspreis bereits verliehen. Alle Preisträger werden zum Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde. Von den 280 Kreissiegern werden zudem noch einmal 100 Ehrenamtliche in den „Club 100“ aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel ausgezeichnet und besuchen anschließend gemeinsam das Spiel.

Außerdem werden die Ehrenamtlichen in ihrem Heimatverein von Vertretern des Landes- oder Kreisverbandes besucht und erhalten zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Aner-

kennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das Dankeschön soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – in der eigenen Fußballfamilie.

ALS FUSSBALLHELD NACH SPANIEN

Zum zweiten Mal seit 2015 wird der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Analog zum klassischen DFB-Ehrenamtspreis wird auch hierbei ein Preisträger in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um Fußballheld zu werden, muss man zwischen 16 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer oder Jugendleiter tätig sein. Alle 280 Kreissieger werden zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen. Organisiert wird der Trip von KOMM MIT, Kooperationspartner des DFB im Bereich der Anerkennungskultur und erfahrener Fußball-Reiseveranstalter.

Auch hier profitieren die Vereine in der Heimat. Die jungen, talentierten Fußballhelden werden von erfahrenen DFB-Referenten in Theorie und Praxis geschult, die Lehrinhalte sind speziell auf ihr jeweiliges Einsatzgebiet im Verein zugeschnitten. So können sie neu erlerntes Wissen direkt in ihrem Verein einbringen und das Ehrenamt macht noch mehr Spaß.

Zur Info:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf www.sbfv.de

Südbadischer Fußball im Dritten Reich

Elf Jahre lang die Stirn geboten

Alteren Semestern dürfte der Begriff „Gauliga“ noch in besserer Erinnerung sein. Diese Spielklasse war im Dritten Reich das Nonplusultra der deutschen Fußballwelt. Eine Spielklasse, die sich über das gesamte Reichsgebiet erstreckte, gab es damals noch nicht, vielmehr hatte man nach der „Machtergreifung“ 16 Gauligen geschaffen, deren Meister sich für die Gruppenspiele um die deutsche Meisterschaft qualifizierten. Später dann, während des Krieges, wurden diese Spiele im K.O.-System ausgetragen, jedoch stets ohne Beteiligung eines südbadischen Vereins. Die besten Aussichten, sich als Südbaden-Vertreter für die Endrunde zu qualifizieren, hatte regelmäßig der Freiburger FC – damals eine feste Größe in Fußball-Baden. Zusammen mit den Karlsruher Vereinen FC Phönix, VfB Mühlburg und dem Karlsruher FV sowie dem 1. FC Pforzheim stand man im munteren Wettstreit mit den Mannheimer Vereinen SV Waldhof und VfR Mannheim – die die Meisterschaften in der Gauliga jedesmal unter sich ausmachten. Fast möchte man sagen, denn in der Saison 1940/41 funkte der VfL Neckarau dazwischen – das einzige Mal übrigens, dass ein dritter Verein den beiden Platzhirschen den Titel streitig machen konnte.

Während der Freiburger FC immer „oben dabei“ war, war die Zugehörigkeit des Ortsrivalen SC Freiburg eine recht kurze. In der Premierensaison 1933/34 stieg man als Tabellenletzter in die zweitklassige Bezirksliga ab und tauchte erst in der Saison 1939/40 vorübergehend wieder aus der Zweitklassigkeit empor. Nur eine kurze Halbwertszeit in der Gauliga hatten auch andere Vereine aus Südbaden, etwa der FC Rastatt (5 Spielzeiten) oder der Offenburger FV (2 Spielzeiten). Und dann gab es noch den Luftwaffensportverein Freiburg, der in der Saison



1943/44 mit dem FFC gleichauf nach Punkten lag und nur durch die etwas schlechtere Tordifferenz dem deutschen Meister von 1907 den Vortritt lassen mußte. Danach war Schluss, zumindest in Südbaden, während man in Nordbaden noch bis Januar 1945 den Spielbetrieb aufrechterhielt.

Der Autor beschreibt die einzelnen Spielzeiten und präsentiert eine Fülle von Informationen, etwa wer den schnellsten Hattrick aller Zeiten erzielte. Außerdem ist eine Zusammenstellung aller Spiele vorhanden, welche die badische Auswahlmannschaft zwischen 1933 und 1942 bestritten hat. Rund 180 Einzelporträts von Spielern, Trainern und Schiedsrichtern runden das Werk ab, an dem der Autor vier Jahre gearbeitet hat. Nicht zuletzt glänzt das Buch dadurch, dass es eine Auseinandersetzung mit den Funktionsträgern von damals nicht scheut. Jene, die in der badischen Gausportführung das Sagen hatten, werden

ebenfalls porträtiert. Sofern sich die damaligen Protagonisten nach dem Krieg einem Entnazifizierungsverfahren stellen mussten, hat der Autor auch das in seine Betrachtungen mit einbezogen und seine Auffassung vom Umgang der badischen Justiz mit der Bewältigung der NS-Vergangenheit zum Ausdruck gebracht.

Zwei Antworten sind wir an dieser Stelle noch schuldig: den schnellsten Hattrick aller Zeiten erzielte Reinhold Geörg (SpVgg Sandhofen) am 10. März 1940 innerhalb von nur sieben Minuten. Und: als bester Elfmeterhalter erwies sich der Torhüter des FFC, Hugo Müller, der – wie auch der Pforzheimer Emil Nonnenmacher – sechs Elfer abwehren konnte. Als einziger Spieler des FFC wurde Müller übrigens auch für die „beste Elf aller Zeiten“ nominiert. Eine Auszeichnung, die dem Ausnahmekönner Müller, einem gebürtigen Lauterbacher, ohne Weiteres gerecht wird. **ANDREAS EBNER**

Zur Info:

Als der Krieg den Fußball fraß: Geschichte der Gauliga Baden
512 Seiten & CD-Rom, Verlag regionalkultur (Ubstadt-Weiher)
ISBN: 978-3-89735-879-9, 39,80 Euro



Philipp Jörger als erster Fair Play-Monatssieger ausgezeichnet

Philipp Jörger, Torwart des SV Kippenheim, wurde im Rahmen des SBFV-Rothaus-Pokalfinales für sein vorbildliches Verhalten als erster Fair Play-Monatssieger ausgezeichnet.

Im Kreisliga A-Spiel am 3. April beim SV Schapbach hatte der Schiedsrichter Karl Trick nach einem Schuss, der über das Tor des SV Kippenheim ging, auf Abstoß entschieden. Philipp Jörger teilte daraufhin dem Schiedsrichter mit, dass er den Ball noch berührt hatte. Daraus ergab sich ein Eckball, aus dem das einzige und entscheidende Tor zum 1:0-Sieg für den SV Schapbach resultierte.

Philipp Jörger hat mit seiner Aktion gezeigt, auch im Wettkampf fair und respektvoll zu handeln, obwohl

es beim SV Kippenheim zu dem Zeitpunkt um die Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga.

Der SBFV möchte mit der Auszeichnung der Fair Play Geste des Monats dem Fair Play im Fußball auf diese Weise nochmal mehr Gewicht verleihen und daher zukünftig jeden Monat einen Fair Play-Monatssieger küren. Im Nachgang einer jeden Saison wird unter allen Monatssiegern dann ein SBFV-Jahressieger ausgewählt. In einer Ehrungsveranstaltung des DFB wird schließlich unter allen 21 Jahressiegern der Landesverbände ein Bundesieger gekürt und mit der „Fair Play-Medaille“ ausgezeichnet.

Übrigens: Jede gemeldete Person der Fair Play-Aktion erhält eine Fair



Play-Urkunde sowie ein Fair Play-T-Shirt. Zudem wird jeder, der faires Verhalten meldet, ebenfalls mit einem Preis belohnt.

Hier können Sie eine Fair Play-Aktion melden:

Viola Klausmann
Vereins- und Verbandsservice
klausmann@sbfv.de

Anzeige

DEIN TEAM BRAUCHT WAS NEUES!



Wir lieben den Sportgeist.





Für alle Sportvereine in Baden-Württemberg:

Zeigt uns Eure Kabine!
Der Sieger erhält eine neue Kabinenausstattung im Wert von 4.000 €!

Außerdem: Weitere Ausstattungs-Gutscheine im Gesamtwert von über 20.000 € und Fan-Touren für Euren Verein beim VfB Stuttgart!

Bild hochladen, abstimmen & gewinnen:
Ab 03.06.16 auf facebook.com/lottoBW



Jetzt QR-Code scannen & mehr erfahren!





www.lotto-bw.de



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



DFB Danke Schiri-Aktion 2016



Am Wochenende vom 7. und 8. Mai 2016 durften die Gewinner der Landesverbände, so auch wir aus Südbaden, auf Einladung des DFB nach Hannover in das Courtyard Marriott Hotel reisen.

Beginn war um 12.30 Uhr mit einem Lunch im Hotel, das am schönen Maschsee liegt. Es war sehr idyllisch, diese Atmosphäre genießen zu dürfen. Nachdem sich alle Teilnehmer aus Deutschland gestärkt hatten, ging es zu Fuß zum neuen Rathaus Hannover, in dem eine exklusive Führung auf uns wartete. Im Rathaus wurde den Teilnehmern genau dargelegt, wie sich Hannover von der Gründung bis zur heutigen Zeit verändert hat.

Gegen 15 Uhr begaben wir uns dann Richtung HDI Arena, ebenfalls wieder zu Fuß. Um 15.30 Uhr piff Wolfgang Stark die Partie Hannover gegen Hoffenheim an. Dieses Mal hatte das Team um Wolfgang Stark ein ganz besonderes SR Trikot an. Auf der Rückseite stehen alle 63 Gewinner der diesjährigen DFB Danke Schiri-Aktion. Jeder Teilnehmer war stolz, von Wolfgang Stark repräsentiert zu werden.

Um 18.45 Uhr fing dann der Festabend mit einem Gruppenfototermin sowie den Einzelfotos auf der Terrasse des Hotels an. Nachdem alles abgeschlossen war, begrüßte DFB SR Lehrwart und Moderator Lutz Wagner alle Gäste recht herzlich. Besonders begrüßte er neben den Gewinnern der Landesverbände auch DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann, DFB SR Obmann Herbert Fandel, den DEKRA Vertreter Jens Lohmann, sowie den Vorsitzenden des Süddeutschen Fußballverbandes Helmut Geyer und seine Kollegen aus der SR Kommission Amateure. Ganz besonders durfte Lutz Wagner das SR-Gespann mit Wolfgang Stark, Mike Pickel, Martin Petersen und Thorben Siewer begrüßen, welche es sich nicht nehmen ließen, als Ehrengäste der Veranstaltung beizuwohnen.

Begonnen mit den Ehrungsreigen wurde mit den Damen, danach wurden die Ü50-Schiedsrichter geehrt und zu guter Letzt die U50-SR.

Für die Damen wurde die Laudatio von Moiken Wolk gehalten, für die Senioren Ü50 hielt Udo Penßler

Beyer die Dankesworte und Andreas Thiemann hielt die Laudatio bei den U50-Schiedsrichtern. Alle 63 SR-Lebensläufe wurden aufgrund Zeitmangels nicht verlesen, jedoch aus jeder Kategorie für ihr Engagement hervorgehoben.

Die Sieger für den Südbadischen Fußballverband kamen aus dem Bezirk Freiburg mit Ralf Stampf, der die Kategorie Ü50 für sich entscheiden konnte. Aus dem Bezirk Schwarzwald waren es gleich zwei Gewinner mit Doris Wengrzik, die die Damenkategorie gewinnen konnte, und Sven Pacher, der die U50 Kategorie für sich entscheiden konnte.

Alle drei Teilnehmer waren sehr glücklich, bei diesem tollen Event dabei sein zu dürfen. Ralf Stampf bedankt sich bei seinem BSA Freiburg, Doris Wengrzik und Sven Pacher beim BSA Schwarzwald für die Vorschläge und alle drei bedanken sich recht herzlich beim VSA Südbaden für die Nominierung zur DFB Danke Schiri-Aktion an den DFB Ausschuss.

SVEN PACHER



Kategorie U50:
Sven Pacher, BSA Freiburg



Kategorie Damen:
Doris Wengrzik, BSA Schwarzwald



Kategorie Ü50:
Ralf Stampf, BSA Schwarzwald

— Anzeige —

Jetzt scannen
und mehr
erfahren

ARAG. Auf ins Leben.

**Einfach unschlagbar –
unser Sport-Vereinschutz**

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

ARAG

*So nur bei
der ARAG*

SG Bischweier gewinnt Bezirkspokal 2016 der Frauen

Bezirksliga Erster gegen Zweiter hieß es am Pfingstmontag im Pokalendspiel der Frauen, das im Mönchfeldstadion der SG Bischweier/Bad Rotenfels ausgetragen wurde. In einer packenden Partie zwischen der SG Bischweier/Bad Rotenfels und dem 1. FFC Gernsbach wurde der Sieger erst nach 120 Minuten ermittelt. Am Ende setzte sich die SG Bischweier knapp aber nicht unverdient mit 2:1 Toren durch und erhielt den Pokal aus den Händen der Frauenbeauftragten Vicky Beglioglu und des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Vito Voncina. Trotz bescheidenem Wetter fühlten sich die knapp 300 Zuschauer sehr unterhalten. Bereits in der 15. Minute ging der 1. FFC Gernsbach

durch Eileen Tonello in Führung. Nach 40 Minuten konnte dann Nadine Wittman für die SG ausgleichen. So gingen beide Mannschaften mit einem 1:1 Unentschieden in die Halbzeit. Was Gernsbach als Dominanz in der ersten Halbzeit zeigte wurde von der SG nun im zweiten Spielabschnitt übernommen. Doch auch Gernsbach blieb gefährlich und beide Teams konnten sich gute Torgelegenheiten herauspielen, so scheiterten beide an der Latte. Das Ergebnis änderte sich auch nach der vollen Spielzeit nicht und es ging in die Verlängerung. Diese war zu Beginn auch ausgeglichen, doch in der 112. Minute konnte Katja Kappenberger für die SG Bischweier den vielumjubelnden Siegtreffer er-

zielen. Der 1.FFC Gernsbach gab sich aber noch nicht auf und hatte kurz vor Spielende nochmals eine große Chance, doch ein Freistoß verfehlte das Tor der Gastgeberinnen denkbar knapp und sorgte somit für Jubelstimmung in Rotenfels.

JÖRG HOFMANN



FSV Kappelrodeck/Waldulm gewinnt Bezirkspokal 2016



Spannung pur bekamen die etwa 500 Zuschauer, die sich bei nicht gerade angenehmen Temperaturen und Dauerregen im Rodeckstadion in Kappelrodeck eingefunden hatten, im Endspiel um den Rothaus-Bezirkspokal geboten.

Der Sieger zwischen dem gastgebenden FSV Kappelrodeck/Waldulm und dem FV Muggensturm konnte erst im Elfmeterschießen ermittelt werden. Hier hatte der FSV die besseren Nerven und wurde somit Bezirkspokalsieger 2016.

Die Gastgeber begannen furios und hatten schon nach zwei Minuten die

Spielabschnittes verflachte die Partie zunehmend und beide Mannschaften neutralisierten sich. Nach dem Wechsel war es wieder der Gastgeber, der die ersten Torchancen hatte. Die Gäste aus Muggensturm hatten nach einer Stunde die erste klare Torchance zu verzeichnen, doch auch diese wurde vergeben und somit ging es in die Verlängerung. Diese begann für die Hausherren aber überhaupt nicht wie geplant, denn nach nur zwei Minuten sah der kurz zuvor eingewechselte Hodapp nach einem harten Foulspiel die rote Karte und der FSV musste fortan in Unterzahl agieren. Entgegen aller

erste Großchance, als Daniel Matt freistehend knapp vergab. Auch in der Folgezeit hatte Kappelrodeck die klareren Chancen war aber im Abschluss zu unkonzentriert. Zum Ende des ersten

Vermutungen ging dann Kappelrodeck in der 96. Minute in Führung, als Daniel Matt einen Abwehrfehler des FVM nutzte und zum 1:0 ins kurze Eck traf. Die Gäste waren kurzzeitig geschockt und in der 100. Minute vergab die Heimelf erneut eine Riesengelegenheit die Partie zu entscheiden und wurde für diese Nachlässigkeit auch prompt bestraft, als FVM-Goalgetter Patrick Klass mit dem Kopf zum 1:1 Ausgleich traf. Nach 120 Minuten musste die Entscheidung also im Elfmeterschießen fallen. Am Anfang zeigten sich alle Schützen treffsicher und die ersten drei Schützen jeder Mannschaft verwandelten sicher. Die beiden nächsten Strafstoße wurden jeweils von den Keepern pariert und als dann FSV-Torhüter Mike Huber auch den Elfmeter vom Torschützen Patrick Klass hielt hatte der Spieler des Tages, Daniel Matt die Entscheidung auf dem Fuß und traf sicher zum vielumjubelnden Siegtreffer für die Hausherren.

JÖRG HOFMANN

Der FV Unterharmersbach unterliegt dem SC Schiltigheim mit 0:3

12. Eurodistrikt CUS Straßburg – Ortenaukreis



Nach 2009 und 2010 stand der FV Unterharmersbach, als Rothaus Bezirkspokalsieger 2016, im Fußballbezirk Offenburg am 1. Juni 2016 auf dem Sportgelände von Menora in Straßburg dem Pokalsieger im Bereich der CUS Straßburg, SC Schiltigheim 2, gegenüber. Der SC Schiltigheim spielt in der Promotion d'Honneur. Dies entspricht der Landeliga.

In einem äußerst fairen Spiel, bei dem Freundschaft über den Rhein hinweg im Vordergrund stand, konnten die Spieler des SC Schiltigheim 2 nach 90 Minuten Spielzeit einen 3:0 Erfolg über den FV Unterharmersbach verbuchen.

Zum Spiel selbst, zu dem sich auch eine ganze Reihe Zuschauer aus Sport und Politik eingefunden hatten, musste der Bezirksligist aus der Ortenau ein frühes Tor hinnehmen und lag bereits nach vier Minuten Spielzeit mit 0:1 im Rückstand.

Auch in der Folgezeit waren es zunächst die Spieler von Schiltigheim, die die Abwehr um den Kapitän des FV Unterharmersbach, Matthias Leh-

mann, unter Druck setzten. In der 18. Minute rettete Unterharmersbachs Keeper, Sascha Hug, gleich zweimal hintereinander und vereitelte damit einen weiteren Torerfolg der Schiltigheimer.

Nach einem Freistoß in der 32. Minute beschäftigten die Ortenauer erstmals den Schlussmann von Schiltigheim, der zuvor nahezu beschäftigungslos war. Und danach lief das Spiel des Bezirksligisten auch besser. Man hatte die Einstellung zum Gegner gefunden.

Zeitweise angetrieben von Patrick Ben-Aissa, aus dem Mittelfeld heraus, übernahmen die Harmersbacher sogar die Führungsrolle und hatten auch einige Torchancen zu verbuchen. Doch Stefan Schwarz, der Torjäger des FV Unterharmersbach, kam nicht zum Zuge und man blieb erfolglos.

Nach dem Seitenwechsel hatte Unterharmersbach zwar die eindeutigen Torchancen, doch Schiltigheim gelang mit einem schnellen Vorstoß, durch einen Treffer von Cédric Lutz, in der 70. Minute das 2:0 und fast zeit-



gleich, mit dem Schlusspfiff des Unparteiischen, gelang diesem sodann auch noch das 3:0.

Natürlich war der Jubel nach dem Spiel groß bei den Schiltigheimern, die nach 2007 gegen den SV Hausach, nach Elfmeterschießen mit 3:5, und 2012 gegen den SV Niederschopfheim hoch, mit 8:1, gewonnen hatten.

Aber auch die Spieler aus Unterharmersbach freuten sich, trotz der Unterlegenheit gegen den Landeligisten aus dem Elsass, bei der Überreichung eines etwas kleineren Pokals.

Beim anschließenden Mannschaftsessen wurden freundschaftliche Bande geknüpft, was natürlich auch der Sinn dieser Begegnung, im Rahmen des Eurodistrikts, ist.

**HERMANN BAUMANN
(EHRENAMTSBEAUFTRAGTER)**

PTSV Jahn Freiburg & SV Mundingen feiern Pokalsieg



Feiern ohne Ende war angesagt bei den Frauen des PTSV Jahn Freiburg. Nach der Meisterschaft in der Kreisliga B gewann das neuformierte Team um die Trainer Jonas Langer und Tobias Mast auch das Pokalfinale gegen den Bezirksligisten FC Neuenburg. 645 Zuschauer sahen zunächst Feldvorteile für die Frauen des FC Neuenburg, die aber aus den wenigen Chancen keinen Nutzen ziehen konnten. Die Stürmerinnen des PTSV Jahn Freiburg rannten sich wiederholt in der Abwehr des FC Neuenburg fest und so musste man bis zur 70. Minute warten, bis der spielentscheidende Treffer zum 1:0 fiel. Etwas unglücklich für den FC Neuenburg, denn nach einem Schuss an den Pfosten prallte der Ball an den Oberkörper der Neuenburger Spielerin und von dort über die Torlinie. Die Frauen des FC Neuenburg versuchten in den verbleibenden Minuten den Ausgleich zu erzielen, doch die Freiburgerinnen konnten das 1:0 über die Zeit retten.

Bezirkspokalfinale der Frauen

FC Neuenburg - PTSV Jahn Freiburg
0:1 (0:0).
Tor: 0:1 (Eigentor), 70. Minute
Zuschauer: 645
Schiedsrichter: Philipp Porep mit
Oliver Heidenreich und Dominik
Böcherer

Faire Geste von den Spielerinnen des FC Neuenburg: Unmittelbar nach Spielende gratulierten sie den Gegnerinnen von PTSV Jahn Freiburg zum Pokalsieg. Die Siegerehrung wurde vorgenommen vom Bezirksvorsitzenden Arno Heger und Rolf Ruebsamen vom Sponsor Vita Classica aus Bad Krozingen, der für die Endspielteilnehmerinnen Preise mitgebracht hatte. Erstmals gab es auch eine Siebprämie für den Sieger des Bezirkspokalendspiels der Frauen.

Unter den 2.227 Zuschauer des Rothaus-Bezirkspokalfinals der Herren, waren auch Fritz Keller, Präsident des SC Freiburg, Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes und Thomas Schmidt, Präsident des SBFV. Sie sahen einen Pokalkrimi der besten Sorte. Bei Sonnenschein stimmungsvollen Fans auf beiden Seiten ging es munter los. In der 13. Minute der erste Jubel auf Mundingener Seite: Manuel Steinle hatte das 1:0 erzielt. Sieben Minuten später jubelten die Fans des FC Bad Krozingen: Philip Kiefer hatte den Ausgleich zum 1:1 erzielt. Achim Ringwald brachte den SV Mundingen nach 31 Minuten erneut in Führung.

Nach der Halbzeitpause dann die kalte Dusche für den SV Mundingen. Torjäger Akin Acar glich in der 46. Spielminute aus und brachte den FC Bad Krozingen in der 58. Minute erstmals in Führung. Der Torjubel bei den

Fans des FC Bad Krozingen war kaum verhalten, kam schon der Ausgleichstreffer: Zwei Minuten später schoss Achim Ringwald ins Tor. Die dritte Führung für den SV Mundingen hatte dann Bestand bis zum Schlusspfiff. Fabian Heitzler traf in der 67. Minute zum 4:3 für den SV Mundingen und sicherte damit seinem Verein den dritten Pokalsieg in der Vereinsgeschichte. Die Siegerehrung wurde vorgenommen von Josef Gass von der Staatsbrauerei Rothaus, dem Bezirksvorsitzenden Arno Heger und Pokalspielleiter Dieter Reinhold.

Größtes Lob galt dem Orga-Team des SV Malterdingen: Marco Willaredt und Thomas Ruf haben mit über 120 Helfern für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

P. WELZ

Rothaus-Bezirkspokalfinale

SV Mundingen -
FC Bad Krozingen 4:3 (2:1)
Tore: 1:0 Manuel Steinle (13.'),
1:1 Philip Kiefer (20.'),
2:1 Achim Ringwald (31.'),
2:2 Akim Acar (46.'),
2:3 Akim Acar (58.'),
3:3 Achim Ringwald (60.'),
4:3 Fabian Heitzler (67.)
Zuschauer: 2227
Schiedsrichter: Mirko Kozul mit
Julian Büche und Jonathan Guse

Rothaus Bezirkspokal Hochrhein – Endspiele



FRAUEN: SF SCHLIENGEN GEGEN SV TODTNAU (2:3)

Furiös startete der Vorjahres-Vize SV Todtnau das Bezirkspokalenspiel der Frauen mit zwei Aluminiumtreffern und einem nicht gegebenen Tor, weil der Rückpraller über eine Stürmerhand in den Kasten geriet. Auf der anderen Seite kam es beim gefühlten ersten Gegenangriff zu einem Eckball, den die SF Schliengen zum 0:1 verwerten konnten. Danach wurde das Spiel ruhiger, bis kurz vor der Pause Todtnau ausgleichen konnte. Nach der Pause begann das Spiel mit umgekehrten Vorzeichen: Schliengen drückte und Todtnau konterte mit einem weiten Heber über die herausgelaufene Torhüterin (63') und einer schönen Kombination (72'). Nach dem Anschlusstreffer zum 2:3 (83') wurde die Hitzeschlacht vollends

zum offenen Schlagabtausch, aber die SFS kamen nicht mehr an Nicole Barheier, der Torhüterin des SVT, vorbei.

Geleitet wurde das Spiel von Gaspare Lombardo und den Assistenten Holger Trefzer und Jonny Lemmrich. Spielerin des Tages war Magdalena Wilczek, die als Spielführerin alle drei Tore für den SV Todtnau erzielen konnte.

HERREN: FC 08 TIENGEN GEGEN FC HAUINGEN (1:0)

Die Sensation lag in der Luft beim Pokalendspiel zwischen dem Dritten der Bezirksliga FC 08 Tiengen und dem Kreisligisten FC Hauingen. 118 Minuten lang hielt Hauingen nicht nur mit konzentrierter Abwehrarbeit gegen Tiengens Kombinationsspiel stand, sondern setzte auch mit schnellem Umschaltspiel so starke Akzente nach

vorne, dass die Chancen mindestens ausgeglichen waren. Doch Fortuna wollte wohl kein Elfmeter-Schießen und entschied das Spiel zwei Minuten vor Ende der Verlängerung. Ein Schuss an die nicht angelegte Hand eines Verteidigers im Strafraum, Zuschauererschätzungen lagen je nach Vereinsfarbe zwischen einem und 14 Metern Abstand, zwang den souveränen Schiedsrichter zum Pfiff gegen Hauingen. Tiengen ließ sich dieses Geschenk nicht entgehen, verwandelte den Strafstoß und feierte den Gewinn des Rothaus Bezirkspokal 2016.

Geleitet wurde das Spiel von Luigi Satriano und den Assistenten Remigiusz Baran und Timo Bugglin. Gespielt wurde auf dem neuen Kunstrasenplatz des FC Bergalingen, der den Spieltag ausgezeichnet organisierte.

ULRICH RAPP

Halbjahressitzung



Es ist Montagabend. Fußball-Deutschland hat es sich auf dem Sofa bequem gemacht. Zeit für das Montagsspiel der Zweiten Liga zwischen Kaiserslautern und Leipzig. Doch längst nicht alle Fußballfans können die Partie mitverfolgen. Für die rund 200 Mitglieder der Schiedsrichter-Vereinigung Schwarzwald und die gleichfalls eingeladenen Vereinsvertreter und Trainer bleibt an diesem Abend die Mattscheibe schwarz. Die Halbjahrestagung ist für die Unparteiischen angesagt. Was sonst eher

einem lästigen Pflichttermin gleich kommt ist diesmal anders. Denn nach Bundesliga-Schiedsrichter Knut Kircher im Vorjahr ist es den Verantwortlichen gelungen, mit DFB-Chef ausbilder Frank Wormuth erneut einen hochkarätigen Referenten zu verpflichten. Gerechtigkeit, Fingerspitzengefühl, Akzeptanz, Emotionen und Kommunikation sind die Schlagworte, die sich wie ein roter Faden durch den kurzweiligen Lehrabend ziehen.

F.-J. ORIVE

Fair-Play Preis: Stefan Dryzga (VfB Villingen)



Am Ostermontag im Spiel der Kreisliga-A Staffel-1 zwischen dem VfB Villingen und dem SV Rietheim lief bereits die Nachspielzeit bei einem Spielstand von 1:2. Es gab Eckstoß für den VfB und der Villingen Torwart

Stefan Dryzga, der aufgerückt war, traf zum 2:2 Ausgleich. Proteste der Rietheimer Spieler waren die Folge, da der Torwart angeblich den Ball mit der Hand gespielt hatte, statt mit dem Kopf. In Rücksprache mit dem SR gab Stefan Dryzga zu, dass er der Ball unabsichtlich mit der Hand und nicht mit dem Kopf getroffen hatte. Der SR annullierte das Tor regelkonform und es blieb beim 1:2. Zitat Stefan Dryzga: „Obwohl es für uns im Kampf um den Klassenerhalt ein wichtiger Punkt gewesen wäre, würde ich wieder so handeln.“ Der VfB Villingen ist z.Z. Tabellenletzter der KL-A1. Am 3. April, vor dem Spiel gegen den FC Weilersbach, wurde Stefan Dryzga vom SBFV-Bez. Schwarzwald für sein vorbildlich faires Verhalten mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. BV-Kuno Kayan nahm die Ehrung vor. **F.-J. ORIVE**

Rothaus Bezirkspokal-Endspiele

Frauen:

SG Bad Dürkheim/Oberbaldingen – FC Schönwald 3:1 (0:0)
 1:0 Lisa Kleinhans 50’
 2:0 Christina Brugger 58’
 2:1 Eigentor 66’
 3:1 Marisa Brown 86’
 Zuschauer: 350



Herren:

FC Pfaffenweiler – FV Tennenbronn 2:3 n.V. (1:2) (2:2) (2:3)
 0:1 Markus Broghammer 18’
 0:2 Markus Broghammer 32’
 1:2 Stefan Link 40’
 2:2 Stefan Link 64’
 2:3 Markus Broghammer 102’
 Zuschauer: 1.000



In der Verbands- und Landesliga hieß es Federn lassen

Bauchlandung

Saisonende, Sommerpause, Füße und Seele baumeln lassen. Eigentlich eine sehr schöne Zeit des Jahres und für die Verantwortlichen der Fußballvereine bestens geeignet, die symbolischen Trophäen für hervorragende Leistungen der abgelaufenen Monate einzuheimen und staubsicher in den Wandschränken zu verstauen. Freuen, abhaken, neue Runde vorbereiten.

In den letzten Spieljahren war dieses alljährliche Ritual für den Bezirk Bodensee regelmäßig eine recht angenehme Pflicht, sodass beim Bezirkstag der Stolz im Jahresbericht des Bezirksvorsitzenden berechtigt breiten Rahmen fand. Heuer wird es anders sein, denn was die Saisonabschlüsse 2015/2016 in den überbezirklichen Ligen für die hiesigen Fußballer parat hatte, das war bittere Medizin. Oder auch einfach mal eine glatte Bauchlandung.

„Fußball normal“ in der Oberliga Baden-Württemberg, wo es schon längst eher rhetorische Übung war, auf das Wunder Klassenerhalt für den SC Pfullendorf zu hoffen. Die Rettung blieb aus und der SCP, der in besseren Zeiten auch schon an die Türen des bezahlten Fußballs klopfte, ist jetzt wieder einer von vielen im Oberhaus Südbadens, in der Verbandsliga.

Dass die Linzgauer beim Abstieg vom FC Villingen, Kehler FV und Freiburger FC begleitet werden, kann die Mienen der hiesigen Vereine auch nicht wirklich erhellen. Viel Feind, viel Ehr – für den 1. FC Rielsingens-Arlen, der als Südbadischer Vizemeister in der Relegation den Aufstieg in die Oberliga nicht schaffte, bedeutet dies im Umkehrschluss, dass die Ex-Oberligisten den sofortigen Wiederaufstieg auf der Agenda stehen haben und herbe Konkurrenz darstellen.

Zudem ist die Seeluft in der Verbandsliga zum Rundenende sehr dünn geworden. Der FC Radolfzell,



vor einem Jahr fast schon sicher in der Oberliga – jetzt abgestiegen. Der sehr ambitioniert mit Hoffnungen, die Nr. 1 am Bodensee zu werden, gestartete FC Singen – jetzt abgestiegen. Die 2015 (wieder) aufgestiegene SpVgg F.A.L. – jetzt abgestiegen.

Und weil sich nun mal alles schön durchzieht, sieht der Abschluss der Landesliga-Staffel 3 für „unsere“ Mannschaften (natürlich) auch nicht besser aus. An der Spitze zwei Vereine aus dem Schwarzwald, am Tabellenende drei (der insgesamt vier) Absteiger vom Bodensee: der SV Denkingen, der FC Hilzingen und der FC Überlingen.

Bezirksvorsitzender Konrad Matheis wird also beim Bezirkstag in Frickingen in erster Linie davon erzählen müssen, dass der Bezirk Bodensee im Spieljahr 2015/2016 Federn lassen musste, und das sogar richtig böse. Immerhin gehen die Folgen ja noch weiter. Drei Zugänge aus der Landesliga, damit vier Abgänge aus der Bezirksliga, die zudem in der neuen Runde mit 17 oder sogar 18 Mannschaften spielt. Es wäre sicherlich nicht richtig, wollte man die sportlich selbstverständlich

betrübnliche Entwicklung nur mal so als Betriebsunfall abhaken. Es wäre aber wahrlich auch nicht angebracht, deswegen in Schockstarre oder Wehklagen zu verfallen. Über die Gründe, die zu diesem massiven Abstiegsgetümmel geführt haben, mag sich jeder seine eigenen Gedanken machen, die ja – wie es schon in einem Volkslied heißt – bekanntlich frei sind.

Der einzig richtige und gangbare Weg verlangt vor allem, dass die Verantwortlichen der betroffenen Clubs Ursachenforschung betreiben und die notwendigen Schlüsse ziehen. Wichtig ist aber genauso, dass man den Abstieg spielstarker Mannschaften auch als Zukunftschance sieht. Rielsingens-Arlen im Wettbewerb mit den Oberliga-Absteigern? Hervorragend! Eine Landesliga mit den Verbandsliga-Absteigern Radolfzell, Singen und F.A.L.? Und mit dem Aufsteiger SC Markdorf? Eine Hammer-Liga! Eine Bezirksliga Bodensee mit den Landesliga-Absteigern Denkingen, Hilzingen und Überlingen? Spannung pur! Fußballer-Herz, was willst Du mehr?

KARL-HEINZ ARNOLD

Südbadische Talente sind Europameisterinnen



Die deutschen U 17-Juniorinnen haben sich bei der EM in Weißrussland in einem dramatischen Endspiel ihren goldenen Titeltraum erfüllt und sind zum fünften Mal in dieser Altersklasse Europameisterinnen. Im spannenden und umkämpften EM-Finale gegen Spanien setzte sich das Team von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard im Elfmeterschießen mit 3:2 (0:0) durch und krönte damit ein überragendes Turnier. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten dabei gleich vier Talente aus Südbaden: Die vier SC-Spielerinnen Janina Minge, Vanessa Ziegler, Giulia Gwinn und Klara Bühl. Insgesamt gingen während des EM-Turniers sieben der zehn deutschen Tore sowie zwei der drei verwandelten Elfmeter im Finalspiel auf das Konto der Südbadnerinnen. Ebenfalls am Titelgewinn „beteiligt“ war SBFV-Stützpunktkoordinator Andreas Beck, der für den DFB in Weißrussland zur Gegner-Analyse im Einsatz war. Wir sagen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage Juli & August 2016

- | | |
|---|---|
| 03.07. Willi Hofmann, 50 Jahre
Schiedsrichtergruppenobmann
Bezirk Offenburg | Ehren-Bezirksschiedsrichterobmann
Bezirk Freiburg |
| 27.07. Wilfried Pertsch, 50 Jahre
Bezirksschiedsrichterobmann
Bezirk Offenburg | 17.08. Wilhelm Boos, 75 Jahre
Beisitzer Ausschuss für Freizeit-
und Breitensport |
| 28.07. Karl Räßle, 65 Jahre
Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Offenburg | 20.08. Jochen Kleißler, 70 Jahre
Ehrevorsitzender Schulfußball-
ausschuss |
| 14.08. Sebastian Braun, 20 Jahre
DFB-Mobil-Teamer | 24.08. Karl-Heinz Benz, 50 Jahre
Stützpunkttrainer Bezirk Offenburg |
| 17.08. Günter Benzin, 80 Jahre | 30.08. Walter Bickel, 90 Jahre
SBFV-Ehrenmitglied |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)
Manfred Schäfer
(Vors. Verbandsmedienkommission)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Kerstin Rendler, Johannes Restle,
Viola Klausmann, Andreas Beck

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortman
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Joachim Hahne,
Gettyimages (DFB), Titelbild: SBFV-Rothaus-
Pokalsieger 2016 FC 08 Villingen
(Foto: Hahne)

BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

**Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte August 2016, Redaktionsschluss
ist Ende Juli.**



Theoretisch

kämpft jeder
für sich allein.

Praktisch

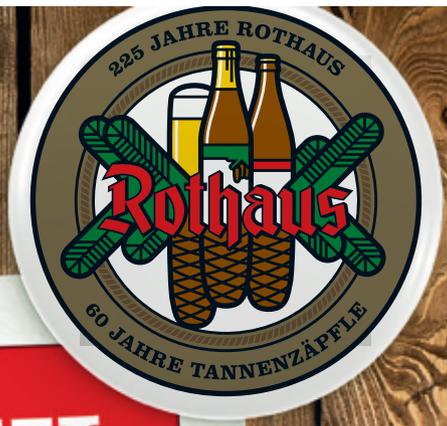
geht im Team
alles besser.

Große Herausforderungen meistert man nicht alleine. Von einem starken Partner an der Seite profitieren daher alle. Die EnBW engagiert sich zusammen mit dem Badischen, Südbadischen und Württembergischen Fußballverband in der landesweit höchsten Spielklasse. Die EnBW Oberliga fördert in Baden-Württemberg Talente bei den Juniorinnen und Junioren in drei Altersklassen. Mehr unter www.enbw.com/WirMachenDasSchon

Wir machen das schon.

 **EnBW**

Rothaus



HÄNG AUCH
DU
DEIN BILD
AN DIE
JUBILÄUMSWAND



Heimat

ICH WAR HIER
31. 12.



Gratuliere auch Du unter:

www.jubilaem2016.de